

## Didaktische Handreichung: Redewendungen – Erklärungen

### Aufgabenmerkmale

Thema	Redewendungen
Textsorte	isoliertes Satzmaterial
Beschreibung	Der Aufgabenstamm besteht aus sechs geläufigen Redewendungen, denen vorgegebene Erklärungen zugeordnet werden sollen. Dabei ist eine zusätzliche Erklärung vorhanden, die nicht zugeordnet werden kann.
Fokus	beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs (4.1.4)

### Merkmale Teilaufgabe 1

Bildungsstandard	nur MSA: beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs (4.1.4)
Kompetenzstufe	III
Anforderungsbereich	II

### Aufgabenbezogener Kommentar

Mit der Aufgabe wird der rezeptive Wortschatz hinsichtlich der Kenntnis von Redewendungen getestet. Redewendungen sind feste Verbindungen von mehreren Wörtern, die zumeist nicht auf der Basis der Bedeutung ihrer Teile verstanden werden können, sondern als Ganzes lexikalisiert werden müssen. Charakteristisch für Redewendungen ist ihre Bildhaftigkeit. Sie werden darum auch als „stehende Metaphern“ bezeichnet. Von Sprechern mit einem soliden Wortschatz werden Redewendungen täglich verwendet, ohne dass sie überhaupt bewusst wahrgenommen werden. Die hier vorliegenden Wendungen sind als umgangssprachlich und geläufig einzustufen. Die Schwierigkeit der Aufgabe besteht darin, dass sie nur dann als richtig gelöst gilt, wenn alle Erklärungen zugeordnet werden konnten.

### Anregungen für den Unterricht

Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler für die Relevanz von Redewendungen und metaphorischem Sprachgebrauch im Alltag sensibilisiert werden und Redewendungen sowie Metaphern bewusst aufnehmen und anwenden können. Dazu können zunächst in Gruppenarbeit aus dem Gedächtnis möglichst viele Redewendungen gesammelt werden. Vorgaben in Form von Schlüsselwörtern können dabei entlastend wirken. So lassen sich zahlreiche Redewendungen finden, die sich auf menschliche Körperteile beziehen („jemandem Beine machen“, „jemandem die Ohren lang ziehen“, „jemandem den Kopf waschen“, „sich an etwas die Zähne ausbeißen“, „die Hände in Unschuld waschen“ u. v. m.). Weiterhin können Texte (nicht nur literarische!) auf Redewendungen und metaphorische Wendungen untersucht werden. Die Schülerinnen und Schüler können im Anschluss versuchen, die Redewendungen und Metaphern mit eigenen Worten zu umschreiben und die Texte so umzuschreiben, dass sie keine Redewendungen und Metaphern mehr enthalten. Auch bei der Erstellung von Wortfeldern können Redewendungen berücksichtigt werden. Sie sollten aber am Rand der Mindmap platziert und graphisch gesondert (z. B. mithilfe eines farbigen Rahmens) markiert werden. In mehrsprachigen Klassen bietet es sich an, Redewendungen vom Deutschen in andere Sprachen zu übersetzen. Dabei kann geklärt werden, ob die Redewendungen auch in anderen Sprachen verwendet werden oder ob es Redewendungen in anderen Sprachen gibt, die einen ähnlichen Sachverhalt ausdrücken, aber einen anderen Wortlaut haben.